



Die heitere Komponente kommt bei ihren „Begegnungen“ nicht zu kurz: (v. v.l.) Berta Trautmann, Sandra Wallinger, Amy Weinstein und Sebastin Roser (h.). (Foto: sag)

Deggendorf. Sich selbst ins Lot zu bringen, im Einklang mit der Natur zu leben, sich der Vergänglichkeit bewusst zu sein: Berta Trautmann öffnete für drei Tage ihre „Lebenskunstwerkstatt“ in Tattenberg. Die Arbeitstherapeutin gab nicht nur Einblick in ihr berufliches Schaffen, sondern gestaltete mittlerweile zum zweiten Mal mit drei ebenso „naturbegeisterten Kreativköpfen“ eine pfiffige, wind- und wetterfeste Ausstellung in ihrem idyllischen Garten. „Begegnungen“ ist das Motto

Kreative Begegnung im Grünen

Vernissage in Tattenberg lockt viele Gäste

von Berta Trautmann, Sandra Wallinger, Sebastian Roser und Amy Weinstein. Sie begegnen sich auf kunstvolle, humoristisch ironische oder sentimentale Art, den Besucher nehmen sie mit Leitsätzen, Aphorismen und Lebensweisheiten mit auf die Reise. Eigenwillige Raben, selbstbewusste Engel und Keramikschöpfungen der Hausherrin scheinen den Betrachter frech anzuzwinkern. Ein originell geschmückter Blumen-Parcours hält den Spiegel vor. Bin ich der, den ich sehe?

Einklang mit sich selbst findet Sandra Wallinger am besten in Begegnungen mit der Natur. Die gelernte Floristin sorgt immer wieder in ihrem „Haus der Blume“ mit fantasievollen Gebilden für abwechslungsreich-erfrischende Farbtupfer. Alles was im Wald, auf Wiesen und Weiden lebt, ist für sie Schaffensgrundlage. Aus Holz, Blumen, Asten und scheinbarem

Natur-Abfall entstehen originelle, an moderne Kunst erinnernde Exponate. In ihrer zwei Meter hohen „Lebensspirale“ aus liebevoll zusammengebundenen Materialien steckt aufstrebende, dem Himmel zugewandte Kraft, die man sich am liebsten als Energiequelle in den eigenen Garten stellen würde.

Beim Spaziergang durch die 700 qm begegnen wir auch „Michl“, einer lustigen Handpuppe, die recht frech plaudert und mit ihrem Zwillingbruder für Heiterkeit sorgt. Dahinter steckt das Saltamontes Puppet Theater aus Cham, das schon bei der Gartenschau die Lacher auf seiner Seite hatte. Amy Weinstein und Sebastian Roser tingeltangeln mit ihren Puppen als Tourneetheater von Ort zu Ort, von Schule zu Schule. Gute Stimmung ist bei dem fröhlichen Quartett an der Tagesordnung. Eine Begegnung mit einem Glaserl Wein am Büffet sollte die vielseitige Ausstellung zu guter Letzt noch kulinarisch abrunden. *Barbara Sagstetter*